

**KURSPROGRAMM
2023/2024.**

Vollständiger Titel des Faches: Francia Szaknyelv I. (B1 szinttől)

Ausbildung: Einheitliches, ungeteiltes Studium

Studienbetrieb: Präsenz-Studienbetrieb

Abgekürzter Titel des Faches: Fr. Szaknyelv I.

Englischer Titel des Faches: French for Pharmacy I.

Deutscher Titel des Faches: Pharmazeutische Fachsprache Französisch I.

Neptun-Code: GYSNYE217G1M

Typ des Studienfaches: Pflichtfach/Wahlpflichtfach/Wahlfach

Institut: Institut für Fachsprachen

Name des / der Unterrichtsbeauftragten:

Dr. habil. Katalin Fogarasi

Kontaktdaten:

- Telefon : +36-20-670-1330

- E-mail: fogarasi.katalin@semmelweis-univ.hu

Stellung, akademischer Grad:

Direktorin, PhD.,habil.

Weitere Lehrende:

(Vorlesung/Praktikum)

Éva Édes

Dr.Dániel Mány

Stellung, akademischer Grad:

MA

PhD

Zahl der Kontaktstunden pro Woche:

...0.... Stunde/n Vorlesung

...2.. Stunden Praktikum

Kreditpunkte:

...2... Kreditpunkte

Beitrag des Kurses zur Verwirklichung der Ausbildungsziele:

Ziel des Kurses ist, die Studierenden von einem Mindestniveau B1 auf das Niveau der professionellen Fachkommunikation zu heben, die fachsprachlichen Kompetenzen zu fördern und zu vertiefen.

Kurzbeschreibung des Kurses:

Das Fach **Fachsprache I.** bietet Einführung in den Fachwortschatz allgemeiner pharmazeutischer Situationen im Zusammenhang mit jedem Fachbereich z.B. Befragung der Patienten über aktuelle Beschwerden bei der Medikamentenausgabe, Formulierung von Anweisungen, Beratung und Information von Patienten. Die Studierenden eignen sich diese fachsprachlichen Kompetenzen durch das Üben der kommunikativen Situationen an. Der Kurs basiert auf authentischen fachsprachlichen Situationen und Fachtexten.

Kursdaten

Empfohlenes Semester der Fachbelegung	Vorlesung (pro Woche)	Praktikum (pro Woche)	Kontakt-Demonstration spraktikum	Individuelle Stunde/n	Gesamtstundenzahl (pro Semester)	Häufigkeit der Ankündigung des Faches	Konsultationen
- Semester	28	28	Herbstsemester* Frühjahrssemester* <u>Beide Semester*</u>	je nach Bedarf

Thematik der Praktika (pro Woche):

1. Vorstellung, Studium, Studienfächer, Fachbereiche

Kompetenz: Patientenbefragung nach allgemeinen Patientendaten, sich in den medizinischen Fachbereichen zurechtfinden

2. Körperregionen, Körperteile und Krankheitsbezeichnungen. Arzneimittelarten und ihre Verwendung

Kompetenz: Befragung nach aktuellen Beschwerden bei der Medikamentenausgabe

3. Anamneseerhebung, Krankheiten und chirurgische Eingriffe. Arzneimittelformen

Kompetenz: Befragung der Patienten über die aktuellen Beschwerden bei der Medikamentenausgabe

4. Erbkrankheiten, Krankheitsanfälligkeit, Todesursachen. Arzneimittelgruppen nach therapeutischer Wirkung

Kompetenz: Erhebung der Familienanamnese, Befragung der Patienten bei der Medikamentenausgabe

5. Schmerzarten und Schmerzlinderung. Schmerzmittel, Typen von Schmerzmitteln

Kompetenz: Formulierung von Anweisungen und Fragen

6. Überweisung zum Facharzt. Das Rezept.

Kompetenz: Bewertung der Beschwerden, Rezepte verstehen, Korrektur von Rezepten

7. Klausur. Dosierung von Medikamenten, Indikationen und Kontraindikationen

Kompetenz: Packungsbeilagen verstehen

8. Notfallversorgung.

Kompetenz: OTC – Präparate ausgeben

9. Laboruntersuchungen. Kompetenz: Blutzuckermessung in der Apotheke

Kompetenz: Vorbereitung auf Untersuchungen, Untersuchungsergebnisse erklären, Information von Patienten

10. Instrumentelle Untersuchungen. Blutdruckmessung in der Apotheke

Kompetenz: Vorbereitung auf Untersuchungen, Untersuchungsergebnisse interpretieren und erklären

11. Chirurgische Eingriffe, Operationen

Kompetenz: Vorbereitung auf Operationen und Untersuchungen, Aufklärungsgespräche führen

12. Leben nach der Operation oder mit chronischen Krankheiten

Kompetenz: Entlassungsbrief interpretieren, Beratung

13. Klausur, Präsentationen

14. Evaluierung des Semesters

Konsultationsmöglichkeit: nach Bedarf und Absprache mit dem Kursleiter / der Kursleiterin

Voraussetzungen des Faches

Voraussetzung zur Kursbelegung: -

Voraussetzungen für die Teilnahme am Unterricht, Zahl der akzeptablen Abwesenheiten, Nachweis der Abwesenheit, Nachholmöglichkeiten: Maximal sieben Fehlstunden (7X 45 Minuten) sind erlaubt. Im Falle von mehr als sieben entschuldigten Fehlstunden können Studierende das Material durch eine mit der Kursleiterin/dem Kursleiter vereinbarte Aufgabe (maximal einmal) nachholen. Studierende, die mehr als 25 Prozent der Seminare verpassen, können keine Unterschrift erhalten.

Überprüfung der Kenntnisse während der Vorlesungszeit: Ein Klausur und ein mündlicher Test innerhalb der Vorlesungszeit.

Voraussetzungen für die Unterschrift am Ende des Semesters: Maximal sieben Fehlstunden (7 X 45 Minuten) sind erlaubt. Im Falle von mehr als sieben entschuldigten Fehlstunden können Studierende das Material durch eine mit der Kursleiterin/dem Kursleiter vereinbarte Aufgabe (maximal einmal) nachholen. Studierende, die mehr als 25 Prozent der Seminare verpassen, können keine Unterschrift erhalten.
Bestehen der Klausur und des mündlichen Tests.

Individuelle studentische Arbeit während des Semesters: -

Methode der Leistungskontrolle am Ende des Semesters: Semesternote

Abschlussprüfung: Woche 7 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-6

Mündliche Prüfung: Woche 13-14 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-13

Nachholen der Fehlstunden und Notenkorrektur: außerhalb der Unterrichtsstunden.

Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse des schriftlichen Tests (Klausur) und der mündlichen Prüfung. Die schriftlichen Tests gehen zu 40 Prozent und die mündliche Prüfung zu 60 Prozent in die praktische Note ein.

0–49% = ungenügend (1)

50–60% = ausreichend (2)

61–75% = befriedigend (3)

76–89% = gut (4)

90–100% = sehr gut (5)

Form der Leistungskontrolle am Ende des Semesters: schriftlicher und mündlicher Test**Vorgeschriebenes externes Praktikum:** -**Liste der Lehrbücher, Hilfsmittel und Literatur:**

Vom Institut für Fachsprachen zusammengestelltes Lernmaterial mit authentischer pharmazeutischer Dokumentation. In Moodle hochgeladene Kursmaterialien.

Technische Voraussetzungen des Faches: -**Fachbezogene wissenschaftliche Ergebnisse, Forschung:** -**Das Kursprogramm wurde erstellt von:** Dr. habil. Katalin Fogarasi; Dr. Éva Katalin Varga ; Borbála Nagy